

Presseinfo zum Landschaftspflegeverband im Landkreis Peine

Im Mai 2020 unterzeichneten die niedersächsische Landesregierung, Umweltverbände und Landwirtschaft die Vereinbarung zum Niedersächsischen Weg, ein in dieser Form bundesweit einmaliger Vorgang. Die verabschiedeten Eckpunktepapiere verpflichten die Akteure aus Landwirtschaft, Naturschutz und Politik, konkrete Maßnahmen für einen verbesserten Natur-, Arten- und Gewässerschutz umzusetzen.

Neben einigen konkreten Gesetzesänderungen liegen die Schwerpunkte in freiwilligen Maßnahmen, die über Förderung, Vertragsnaturschutz und eine verstärkte Beratung der Landwirtinnen und Landwirte umgesetzt werden sollen. Der niedersächsische Weg kann also nur erfolgreich sein, wenn es zu einer intensiveren Kommunikation zwischen Landwirtschaft und Naturschutz kommt.

Vor diesem Hintergrund wurden auch in Peine die Kontakte und Gespräche aufgenommen und intensiviert. Die Hauptakteure waren das Landvolk und der Fachdienst Umwelt des Landkreises Peine, in dem die Naturschutzbehörde angesiedelt ist. Auch der Kreis-Naturschutzbeauftragte Hansmann und Vorstandsmitglieder des NABU waren dabei. Gemeinsam wurden die Möglichkeiten und Chancen einer verstärkten Zusammenarbeit ausgelotet. Es wurde ein großer Handlungsbedarf in der sogenannten Normallandschaft, also außerhalb von Schutzgebieten thematisiert. In den Gesprächen spielte immer wieder das Instrument des Landschaftspflegeverbandes eine Rolle. Am Beispiel des Landschaftspflegeverbandes Wolfenbüttel, der bereits seit 1997 existiert, befassten sich die weiteren Gespräche mit den Möglichkeiten, auch im Landkreis Peine mit diesem Instrument die Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Landwirtschaft voranzubringen. Im Juni 2022 hat dann der Peiner Kreistag beschlossen, einen noch zu gründenden Landschaftspflegeverband Peine entsprechend finanziell auszustatten (50.000 € pro Jahr).

In der Folge gab es Überlegungen zur konkreten Struktur, einer Satzung und einer Beitragsordnung. Am 15.12.2022 war es dann soweit. Der Landschaftspflegeverband Peine wurde gegründet. An der Gründungsversammlung nahmen 30 Personen teil. Vertreten waren Landwirtschaft, Umweltverbände, Gemeinden, Landkreisverwaltung und Kreispolitik.

Der Vorstand setzt sich drittelparitätisch aus den wesentlichen Akteuren Landwirtschaft, Umweltverbände und Naturschutzverwaltung zusammen.

Als Vorsitzender wurde in der Versammlung am 15.12. Steffen Bartels vom Landvolk Peine gewählt. Seine Stellvertreter sind Jörg Aumann (NABU) und Elke Kentner (Landkreis Peine). Dem Vorstand gehören außerdem als Beisitzer die Kreistagsabgeordneten Christian Falk und Carsten Lauenstein an.

Die Zielsetzungen für den Landschaftspflegeverband Peine:

- Ein flächendeckendes Netz von natürlichen bzw. naturnahen Lebens-, Wander-, Rückzugs- und Fortpflanzungsräumen für die heimische Tier- und Pflanzenwelt wird entwickelt (Biotopverbund); dies dient dem Klima-, Umwelt- und Naturschutz.
- Durch Schaffen einer auf Dauer angelegten Institution im Landkreis wird die Entwicklung und Sicherung des Naturhaushaltes im Sinne der Nachhaltigkeit gewährleistet.

- Die Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft im Einklang mit Naturschutzmaßnahmen werden verbessert, z.B. durch die zuverlässige Vermarktung von regionalen landwirtschaftlichen Erzeugnissen.
- Informations- und Bildungsangebote für die interessierte Öffentlichkeit werden geschaffen, auch im Hinblick auf die Gewinnung von Unterstützenden. Denkbar sind Führungen, Schulungen (z.B. zum Gehölzschnitt) und jahreszeitlich bezogene Veranstaltungen.

Konkrete erste Maßnahmen wird der Vorstand zeitnah diskutieren und definieren.